

NEPPO NEWS



1. Ausgabe 2000

HALLÖLI

Nach langer Zeit melde ich mich wieder mit einer Ausgabe der Neppo News. Ich weiß: Die Zeitung ist schon seit einiger Zeit überfällig. Da ich in den vergangenen Monaten EAV mäßig nicht viel getan hat, haben wir eine kleine Zwangspause eingelegt. Daher verlängert sich jedoch auch Eure Mitgliedschaft, denn es ist ganz klar, dass Ihr für Nichts nicht unbedingt eine Menge bezahlen wollt. Jetzt sind wir jedoch wieder stark da, mit jeder Menge Infos und Lesestoff. Auch bei mir gibt es was Neues: Ich habe in der Zwischenzeit Job und Wohnung gewechselt:

Meine neue Adresse: Sabine S. [REDACTED]
[REDACTED]
A-4063 Hörsching

Nun aber: **VIEL SPASS BEIM LESEN!**

GERÜCHTEBÖRSE!!!

Möglicherweise findet am **SAMSTAG, den 19. August 2000** um ca. 14.00 Uhr ein **FANCLUB TREFFEN** statt. Hoffentlich warten wir nicht zu lange darauf, so dass das Bild zur Wirklichkeit wird:



Aussendung über die neue CD, sowie ein Interview über die politische Lage in Österreich aus der Sicht von Klaus findet Ihr auf den letzten Seiten. Wurden mir erst vorgestern druckfrisch übergeben. Hechel, hechel.....

Schon lange einmal ausständig: DIE GESCHICHTE DER EAV

- 1977** Eine Band namens „Rock Comix Gruppe“ mit Thomas Spitzer wird gegründet. Das erste Programm heißt „Uschi im Glück“.
- 1978** Die 1. LP namens Verunsicherung wird produziert. Walter Hammerl wird Conferencier, Wilfried wird Sänger, Günther Schönberger übernimmt das Management.
- 1979** Wilfried verlässt die EAV. Die neue Show heißt „Lametta Scheinwelt“. Gerd Steinbecker, Günter Timischl und Gerhard Schiffkowitz kommen zur EAV.
- 1980** 1. BRD Tournee mit dem Programm „Cafe Passe“. Thomas Spitzer macht das Diplom auf der Kunstakademie mit EAV Zeichnungen.
- 1981** „Cafe Passe“ erhält den Deutschen Schallplattenpreis, Walter Hammerl scheidet freiwillig aus dem Leben. Klaus Eberhartinger wird neuer Leadsänger.
- 1982** Große Erfolge in Hamburg. 1. Single „Tanz, tanz, tanz-total verunsichert“.
- 1983** Gert Steinbäcker verlässt die EAV. Mario Botazzi stößt zur Gruppe, die neue Show heißt „Spitalo Fatalo“.
- 1984** Der „Alpenrap“ und „Afrika“ werden die neuen Hits. Im Herbst entsteht eine neue LP „A La Carte“.
- 1985** Der Titel „Ba-Ba-Banküberfall“ auf der neuen LP „Geld oder Leben“ führt die österreichischen Chart an.
- 1986** Die LP erreicht in Österreich Vierfach-Platin. Die Single „Bankrobbery“ kommt in die englischen Charts.
- 1987** Die neue LP „Liebe Tod und Teufel“ erreicht Sechsfach-Platin; ein Rekord der bisher nicht einmal annähernd erreicht wurde. Platin auch in Deutschland, Doppelplatin in der Schweiz. Gesamt wurden 1,500.000 LPs verkauft.
- 1988** Die EAV geht auf Tournee.
- 1989** „Neppomuk`s Rache“ wird produziert. Die LP „Kann den Schwachsinn Sünde sein“ erreicht Platin in Österreich und Gold in Deutschland. Gesamt wurden 800.000 LPs verkauft.
- 1990** Mario Botazzi verlässt die Gruppe, Andreas Töfflerl wird als Nachfolger präsentiert.
„Neppomuk`s Rache“ erhält Dreifach-Platin in Österreich und Platin in Deutschland und Gold in der Schweiz. Es entstehen die Single

- Hits „Ding Dong“, „Samurai“, Muatterl, „Würstelstand“ und „Einer ging um die Welt“.
- 1991** In Monaco übernimmt die EAV den „Word Music Award“ entgegen. Das Album „Watumba“ wird veröffentlicht, erst mal seit 7 Jahren gibt es zur neuen LP keine Tournee.
- 1992** Die Verunsicherer machen Pause. Die sieben Mitglieder gehen ihren eigenen Interessen, die sie lange hintanstellen mussten, nach. Klaus und Thomas kümmern sich um ihr neues Domizil in Kenya. Nino stürzte sich auf seinen Schiffsbau auf den Malediven. Eik wird Cafetier in Graz und Günther entwickelt sich vom Weintrinker zum Weinbauern. Anders schreibt Drehbücher und veranstaltet die Ritterspiele.
- 1993**
- 1994** Das neue EAV-Album „Nie wieder Kunst“ erscheint und erreicht Doppelplatin.
- 1995** Nach rund 4-jähriger Bühnenabstinenz der EAV gehen die Mannen rund um Thomas Spitzer auf eine rund 70 Konzerte umfassende Tournee. Nino ist noch mit seinem Schiffsbau beschäftigt und wird erst wieder nach dem Jahr 2000 Zeit für die EAV finden. Gastmusiker ist David Bronner am Keyboard.
- 1996**
- 1997** Im Sommer wird unter der Mitwirkung von Kurt Keinrath das neue Album „Im Himmel ist die Hölle los“ veröffentlicht. Auch dieses Album wird, wie auch schon „Nie wieder Kunst“ und „Watumba“ von Thomas Spitzer und Klaus Eberhartinger im Alleingang hergestellt. 40 TV Auftritte und rund 12 Wochen in den Top Ten der Ö3-Verkaufscharts veranlassen die EAV wieder auf Tournee zu gehen.
- 1998** Am 4. März erfolgt der Startschuss zur neuen Tournee. Die neuen Tourmitglieder heißen Leo Bei und Franz Zettl. Die Nachfrage ist groß und die EAV spielt im November nach Jahren wieder in Deutschlands Großstädten wie Berlin, Hamburg, Köln. Nach der Single „Der Wein von Mykonos“ wird im Oktober der neue EAV-Longplayer „Himbeerland“ veröffentlicht.
- 1999** Mehrere Live - Auftritte, vor allem in Deutschland stehen auf dem Plan. „3 Weiße Tauben werden in Germany zum Kultsong und der Hit auf den Schihütten.
- 2000** Ein neues Album steht vor der Veröffentlichung.
The Show must go on.....

AUSTROPOP in TOT-WEISS- TOT (200 Jahre sind genug)

ERSTE ALLGEMEINE GRUFTGRANATEN

ENDLICH!

Nach langer Wartezeit ist es endlich wieder so weit: Die EAV wirft einen neuen Tonträger auf den Markt.

Obwohl: Das stimmt nicht ganz: Nicht die „ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG“ sondern die „E. A. GRUFTGRANATEN“ sind für das Machwerk verantwortlich. Das Team ist allerdings das selbe. Thomas Spitzer hat sich wieder mal die Finger wundgeschrieben, gesanglich umgesetzt wurde es, in altbekannter Manier, von Klaus Eberhartinger. Der Rest der EAV fungierte, mehr oder weniger aktiv, als Musiker bzw. als Co - Produzenten.

Das besondere am neuen Album ist, dass darauf nicht „normale“ Songs enthalten sein werden, sondern viele, viele Parodien, die den Fans teilweise auch schon live im Zuge der letzten Touren präsentiert wurden. Die Jungs haben dabei erkannt, dass gerade diese Parts der Show beim Publikum am besten angekommen sind und so wurde die Gruftgranaten - Idee geboren. Letztendlich landeten 28 Tracks auf der CD. Von Jürgens, über Grönemeier und Fendrich bis hin zu STS - musikalisch ist alles vertreten was hierzulande Rang und Namen hat, die Texte stammen jedoch von unserem Tom. Und wie wir alle wissen, macht das Zuhören so natürlich noch viel mehr Spaß.....

TRACKINGLIST:

- | | |
|--|--|
| 1 GRUFTGRANATEN - INTRO | 15 AUSTROFLOP (Good old austropop is dying) |
| 2 166 JAHRE UDO | 16 MUSIK KOMMT AUS DER GRUFT |
| 3 DAS ALTERSHEIM IN FÜRSTENFELD (Steinhäger, Tequila & Steinhäger) | 17 EIN BRENNHEISSES KRAUTFLEISCH |
| 4 NUR EIN STUMPF VON DIR (Mandy und die ZOMBIES) | 18 3 WEISSE TAUBEN |
| 5 VALERIE VALERA (Die originalen Barentaler) ?? | 19 SOLO FÜR DIE URINSCHÜSSEL |
| 6 BÄRENTALER) ?? | DIE 3 SENILÖRE: |
| 7 ES WIRD HELLER | 20 „JÖ SCHAU“ (Morschi Danzer) |
| 8 ÖD 3- STEIF DABEI | 21 MATT & MATSCHER (Rainhard Fencheltee) |
| 9 WÜRSTENCHEN AN DIE MACHT FRISS ODER STIRB (Verleihung des Ingeborg Bachhendlpreises) | 22 „LANGSAM WACHST ER Z' AMM (WOLFGANG Schwamm - Boss) |
| 10 Ingeborg Bachhendlpreises) | 23 AUF SIEBEN KRÜCKEN |
| 11 KÜSS DIE WAND EA - BLAU | 24 FRAGT`S MI, WANN MA GEHEN MUSS |
| 11 EA - FLAU medley | 25 A GANZ KLANA INDIANA |
| 12 EINFACH ZUM NACHSCHENKEN | 26 GRUFTGRANATEN FINALE |
| 13 KONSTANTIN DER NASENBÄR | 27 MILLE MILLE GRAZIA 2 |
| 14 ZIWUWU | 28 ZIWUWU (Singleversion) |

Hallo EAV – Fans

Eine Betreuerin stellt sich vor !



Name: [REDACTED]
Vorname: Barbara Johanna
Spitzname: Babs oder Babsi (ist egal!)
Geburtstag: 17.08.1964
Beruf: Dipl. Betriebswirtin
Hobbys: EAV und Musicals
Musik: natürlich alle Lieder der EAV !
Was ich sonst noch sagen möchte:

Ich möchte mich bei meinen Betreuerlingen für sehr viele Briefe (Lob und auch Kritik) bedanken. Ich freue mich über jeden Brief von Euch.

Danke an: Sabine Angermeier: Michael Appunn, Klaus-Gerd Brockhaus, Bettina Brühmann, Carsten Christier, Eberhard Clos, Brigitte Gimpl, Marion Götz, Gü, Martina Hannig, Thomas Kaufmann, Guido Kirberg, Christine Knirsch, Björn Kröger, Niklaus Kunz, Fam. Mäder-Müller, Katja Melzer, Michael Mörtz, Thomas Panek, Torsten Reimann, Helga Reinken, Stefan Reinthaler, Thomas Reisinger, Gerald Schauerl, Stefan Siegl, Gebr. Slawetzki, Birgit Stahlheber, Werner Tieber, Berrie van Helmond, Ingeborg Weidauer, Margit Weidenauer, Sasanne Weyerstahl, Biwi, Michael Wilken, Alexander Wittmann, Gisela Wollny und Günther Zauner. (Danke auch an Ivi).

Liebe Sabine,

ich finde es toll, wie Du Dich für die EAV einsetzt. Ich hoffe, daß unser Fanclub noch viele Jahre bestehen bleibt! Danke Sabinchen!

Babsi

Anmerkung: *Babsi, Danke auch Dir und den anderen superlieben, fleißigen ~~Betreuer~~ Fanbetreuer. Ihr seid SUPER!!*

Was ist passiert in letzter Zeit

wer sich diese Frage stellt --- Hier die Zusammenfassung

kaum war die Kunst Tour beendet
man sich gegen Süden gewendet
Flog zurück an den kenianischen Strand
dann „Grätest Hitz“ sich auf den Markt befand
wenig später, liegt die EAV voll in der Zeit
mit der ungeplanten Single „Schau wie`s schneit“
„Im Himmel ist die Hölle los“ trifft den Markt
und das Album sich bis auf Platz eins wagt
Das Allround - Talent Kurt und Leo Bei
sind dann bei der EAV dabei
und aus Wien Jazz Professor Franz
vervollständigt die Band dann ganz.
Nach langen Proben das Live Programm steht
und ab März man auf Tournee geht.
Doch schon bald das erste Debakel passiert
und von da an ein „Up & Down“ die Tour regiert
Weil Anders dann ein Gehörschutz erlitt
Alex Deutsch an seiner Stelle tritt
Bei jedem Konzert das Publikum tobt
und Kritiker & Presse das Programm hochlobt
Alex dann an einer Lungenentzündung erkrankt
doch nur ein Konzert entfällt - Bertl sei`s gedankt!
Das Glück sich dann wieder verwehrt
das Bühnenlicht verabschiedet sich bei einem Konzert
Im Herbst a CD von den „Himbeer Teddies“
a Abgesang auf Schlager - arg, bös & fies
Sie schießt in die Charts auf Anhieb auf Platz zwei
und ab März sind a paar Songs daraus auf der Tour dabei
Die Tournee durch `99 immer tut weitergehn
und a CD - Projekt wird für den Markt im Herbst entstehn
Das Jahr 2000 unaufhaltsam naht
und - Gitt sei Dank - die EAV bleibt uns nicht erspart!

© Anje G [REDACTED]
Berlin

DOLCE VITA

Nach seinem Gehörsturz versank Drummer Anders Stenmo beinahe in der Versenkung.....

.....aber.....

es gibt keinen Grund mehr sich Sorgen zu machen. Anders geht es inzwischen laut eigenen Angaben „Bestens“. Und er war auch schon wieder fleißig:

Der ehemalige Film - Akademie - Student arbeitete in den letzten Jahren vermehrt an Film und TV Projekten.

Sein neuester Streich „Dolce Vita“ wird bald via ORF über den Äther geschickt und verspricht Humor a la Kaisermühlen - Blues. Na dann: Viel Vergnügen.



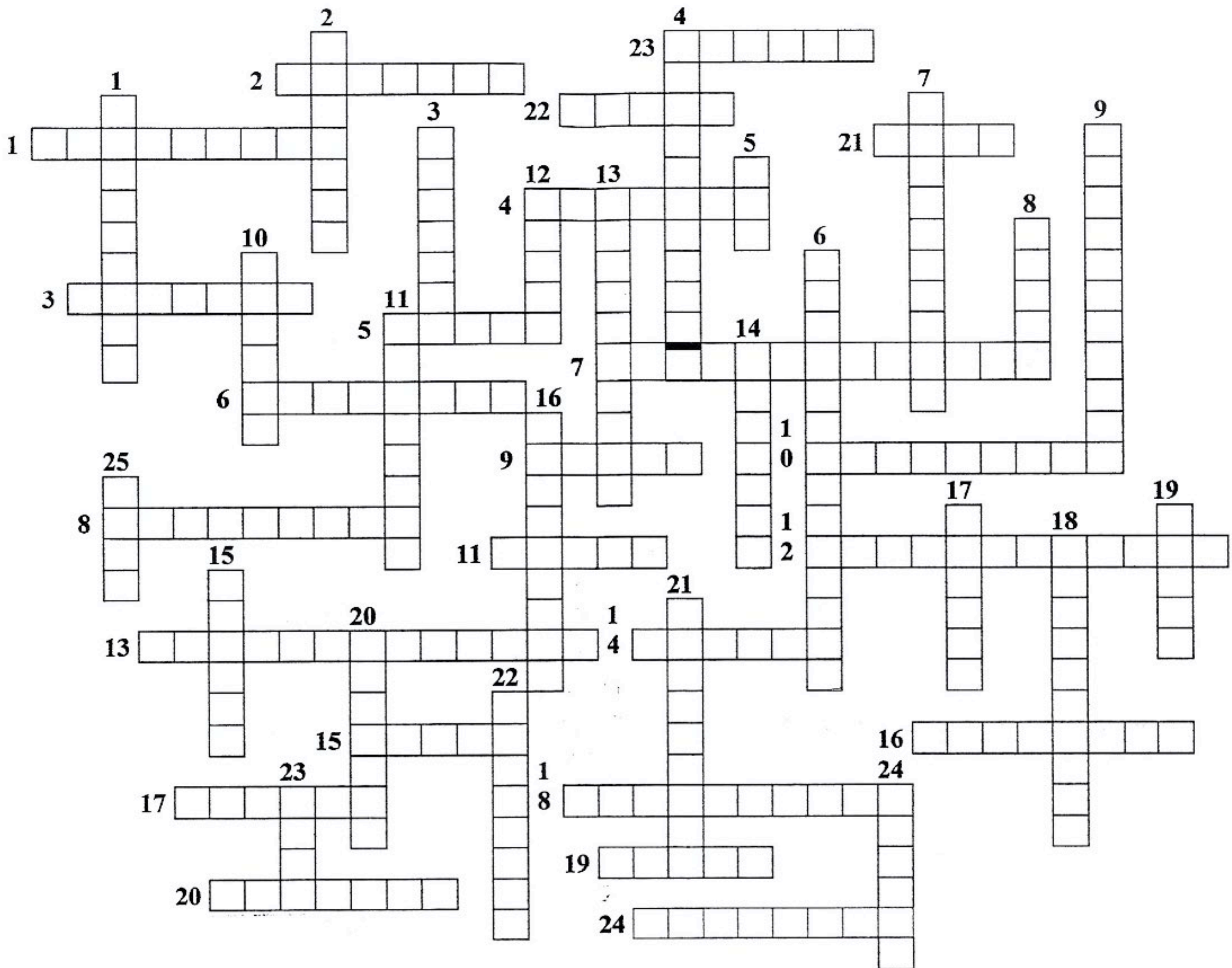
Fix: die Nachfolge - Serie zum „Kaisermühlen Blues“! Ab März 2001 auf diesem Sendeplatz: „Dolce Vita“. Wie in der erfolgreichen Gemeindebausaga Kaisermühlen Blues steht auch bei Dolce Vita, so ein ORF Insider zu TV Media, ein Wiener „Grätzl“ im Mittelpunkt.

Der Pilot: Ein Gasthaus wird von den Kindern der alternden Wirte übernommen - und kurzerhand in einen florierenden Partyservice umfunktioniert. Klar, dass das nicht ohne eine unendliche Serie an Komplikationen abgeht..... Never change

a winning team: Produziert wird Dolce Vita, das an die Kaisermühlen - Top - Quoten anschließen soll, von Kurt Mrkwickas MR - Film, die auch den Blues herstellte. Die ersten zehn Folgen von Dolce Vita werden bereits ab April 2000 gedreht - Regie führt Regisseur Erhard Riedlsperger, der bereits drei Staffeln des Kaisermühlen Blues in Szene setzte.

Das Drehbuch zur ersten Folge liegt dem ORF bereits vor, an den weiteren Büchern wird heftig gearbeitet. Als Drehbuchautoren fungieren Ex - EAV - Mitglied Anders Stenmo und W. V. Fares.

© TV - MEDIA



WAAGERECHT:

- 1) ... tatü 2) dann - der erste Kuss im ... 3) Mister Meier bitte sei mein ... 4) heisse Nächte in ...
 5) Herrgott es gescheh' dein ... 6) der Sandlerkönig ... 7) das letzte was wir haben sind unsre ...
 8) es steht ein Haus in ... 9) oh Marita, oh Marita Perle der blauen ... 10) das Fräulein ..., die ist
 gleich hoch wie breit 11) Märchen... 12) ein altes Mütterlein mit ... Haaren 13) küss die Hand
 Herr ... 14) ... und Jane 15) ob Herrn Bush oder Herrn ... 16) es fährt kein Zug nach ...
 17) echte ... pinkeln gegen den Wind 18) an der ... und am Wörtersee 19) mein Gott is unser ...
 süss 20) ich ... den Zwilch 21) Der ... von Mykonos 22) ... Romantica 23) Es wird ... 24) Song
 aus á la Carte

SENKRECHT:

- 1) bis ich schwerelos war wie ein ... 2) der einsame ... findet keine Ruh' 3) Franz fährt ... Sepp
 BMW 4) ich treff' mich mit der Resi in der ... 5) grüss Gott i bin der ... 6) um die Wurscht , da
 geht es nur am ... 7) willkommen im ... willkommen, willkommen 8) küss die Hand schöne Frau mei
 san ihre ... blau 9) dein Bett stand nicht im ... 10) wo ist der ... ? 11) süsser ... 12) Café ...
 13) Da wird dem Papa klar, dass sein ... ein Fehler war 14) und sie hörte ganz benommen die
 Gebrüder ... Band 15) etwas dicklich um die Mitten und sie kam aus ... 16) ... fang ich ein neues
 Leben an 17) Liebe, Tod & ... 18) auf der ... nachts um halb eins 19) Geld oder ... 20) fata ...
 21) ich war der Ohren-Kaktus und der ... 22) ...-Rudi 23) Dudelsack-... 24) doch des Nachbars
 Tochter die ... 25) Song aus Spitalo Fatalo

ALLGEMEINES

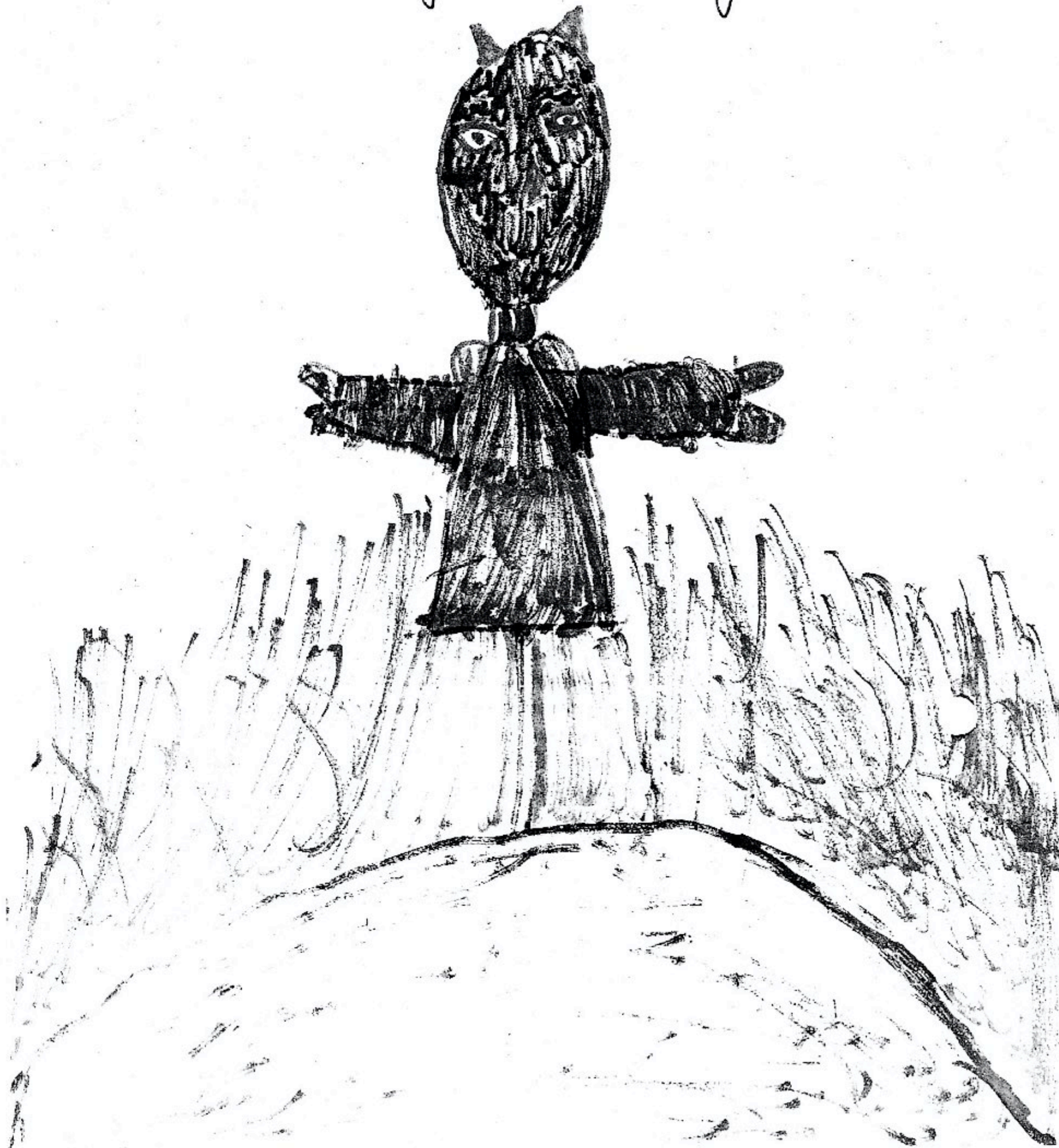
- Vor einiger Zeit hattet Ihr die Möglichkeit Fragebögen auszufüllen und Euch damit den anderen Fans vorzustellen. Im Anschluss einige Musterexemplare
- Es sind einige Bilder eingelangt, die wir Euch nicht vorenthalten wollen. Die Künstlerin ist:

Julia G [REDACTED] D-02625 Bautzen

„Im Himmel ist die Hölle los.“

„... Der Teufel ist ein armer Hund...“

gemalt von Julia, 7 Jahre alt.



HALLO KLAUSI!

Klaus, Du bist für mich der beste Sänger.

Außerdem machst Du die witzigsten Songs.

Ich bin Julia und 7 Jahre alt, und ein großer Fan von Dir und deiner Truppe.

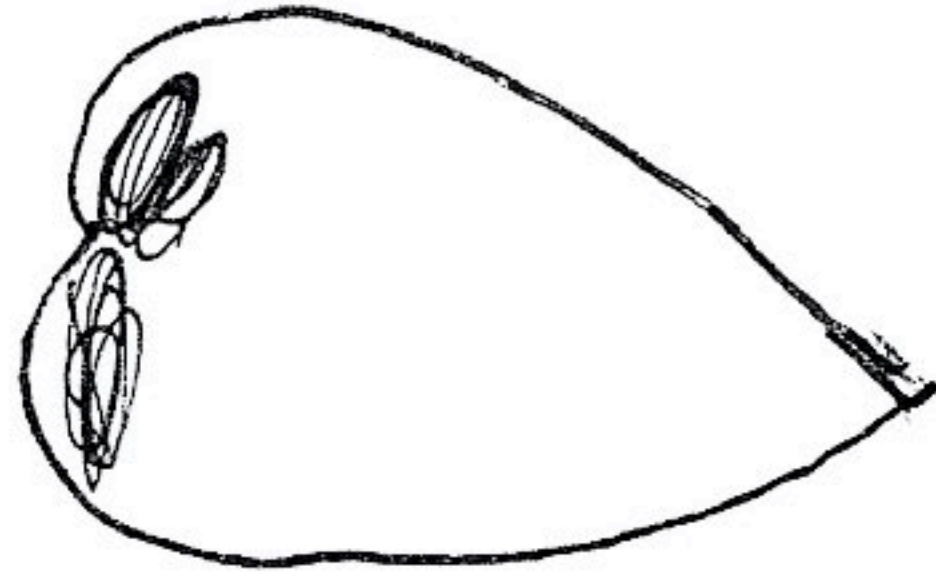
Dieses Bild ist einem
Eurer älteren Songs
gewidmet.

Ich hoffe es ge-
fällt Euch gut.

Tschüss,

und lasst was von Euch hören.

Julia



FRAGEBOGEN 2

Mit diesem Fragebogen habt Ihr die Möglichkeit Euch den anderen Fans vorzustellen. Ab der nächsten Ausgabe werden sie, je nach Posteingang bei mir, veröffentlicht. Ihr könnt auch ein Photo von Euch zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen, - beachtet aber bitte dabei, daß es uns aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, diese wieder an Euch zu retounieren.

NAME: *Ursula He*

ADRESSE: *8552 Eibiswald*

ALTER: *24*

ICH BIN EAV - FAN WEIL: *mir ihre Art Musik zu machen gefällt*

MEIN LIEBLINGS EAV-LER:: *Gibt es eigentlich nicht, und hängt wenn von meiner Laune ab.*

DIESE GRUPPEN / SÄNGER MAG ICH
AUßERDEM: *STS, Bon Jovi, Brian Adams, F. Feudrich - - -*

DIESE EAV - KONZERTE HABE ICH BESUCHT: *Neppomuk-Tour, Nie wieder Kunst-Tour, Hi-Hö-Tour: alle in Graz*

DIE PEINLICHSTE SITUATION IN MEINEM BISHERIGEN LEBEN: *Keine Ahnung, die habe ich auseinander schon verdrängt*

AUF DIE BERÜHMT - BERÜCHTIGTE INSEL WÜRD E ICH FOLGENDE DREI DINGE MITNEHMEN : *Keine Ahnung, ich packe meine Koffer grundsätzlich erst im letzten Moment*

DAS SOLLTET IHR UNBEDINGT VON MIR WISSEN:

LETZTE WORTE: *Das Finden von letzten Worten zählt noch nie zu meinen Spezialitäten.*

FRAGEBOGEN 2

Mit diesem Fragebogen habt Ihr die Möglichkeit Euch den anderen Fans vorzustellen. Ab der nächsten Ausgabe werden sie, je nach Posteingang bei mir, veröffentlicht. Ihr könnt auch ein Photo von Euch zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen, - beachtet aber bitte dabei, daß es uns aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, diese wieder an Euch zu retounieren.

NAME: WILHELM M. [REDACTED]

ADRESSE: 4722 PEVERBAEL, [REDACTED]

ALTER: 30 JAHRE

ICH BIN EAV - FAN WEIL: VERSCHIEDENE THEMEN - MUSIKALISCH HUMORVOLL
BEARBEITET

MEIN LIEBLINGS EAV-LER: THOMAS SPITZER

DIESE GRUPPEN / SÄNGER MAG ICH
AUßERDEM: FENDRICH, STS, VSOP, BISENZ

DIESE EAV - KONZERTE HABE ICH BESUCHT: NEPPOMUCKS RAUTE,
MIE WIEDER KUNST, HIMMEL - HÖLLE TOUR

DIE PEINLICHSTE SITUATION IN MEINEM BISHERIGEN LEBEN: SO
VIELE, DASS SIE HIER NICHT PLATZ HABEN

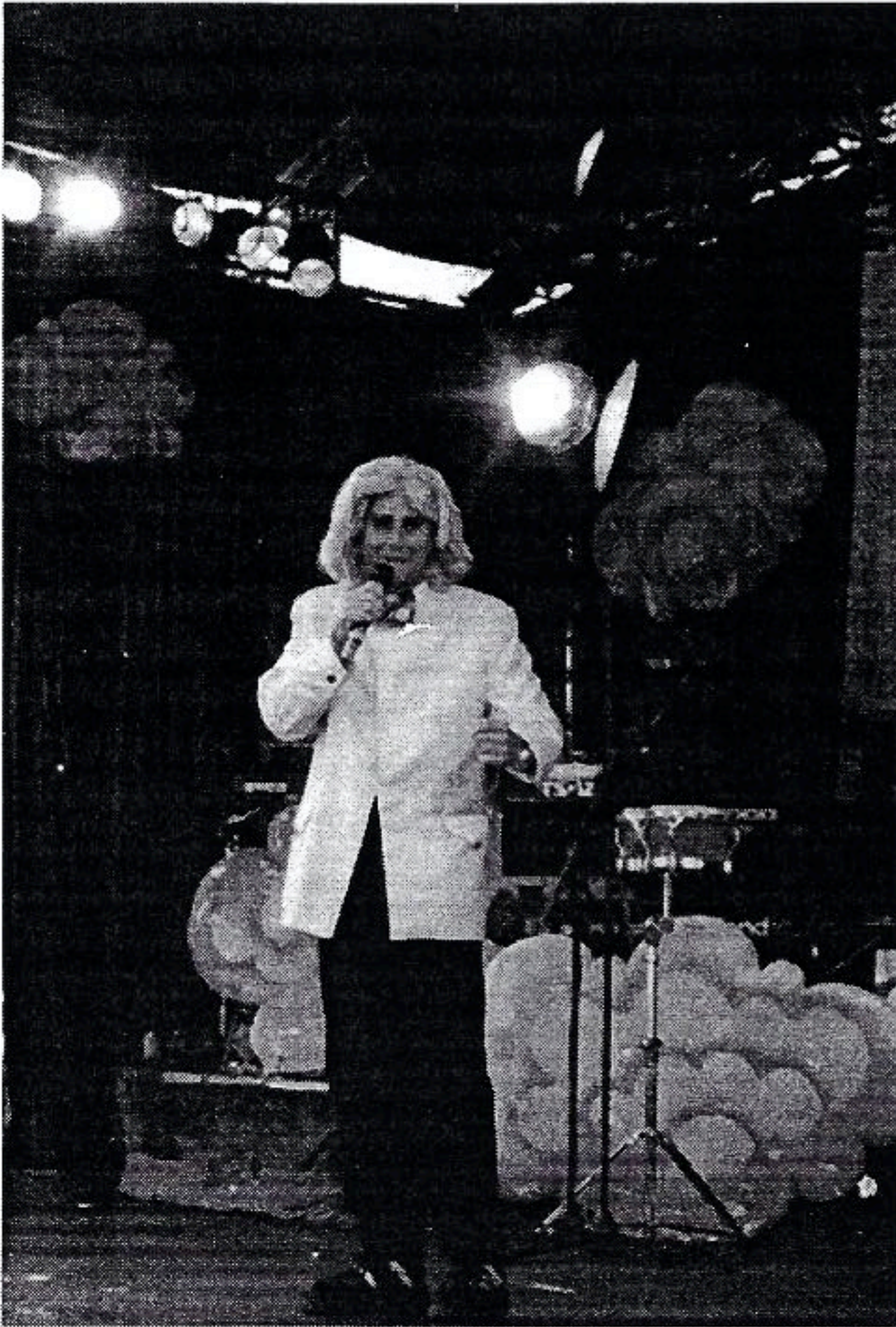
AUF DIE BERÜHMT - BERÜCHTIGTE INSEL WÜRD E ICH FOLGENDE DREI
DINGE MITNEHMEN: EAV - CD'S, FRAU,
URLAUBSSTIMMUNG

DAS SOLLTET IHR UNBEDINGT VON MIR WISSEN: ICH BIN
RAPID - FAN, GEHE GERNE INS KINO

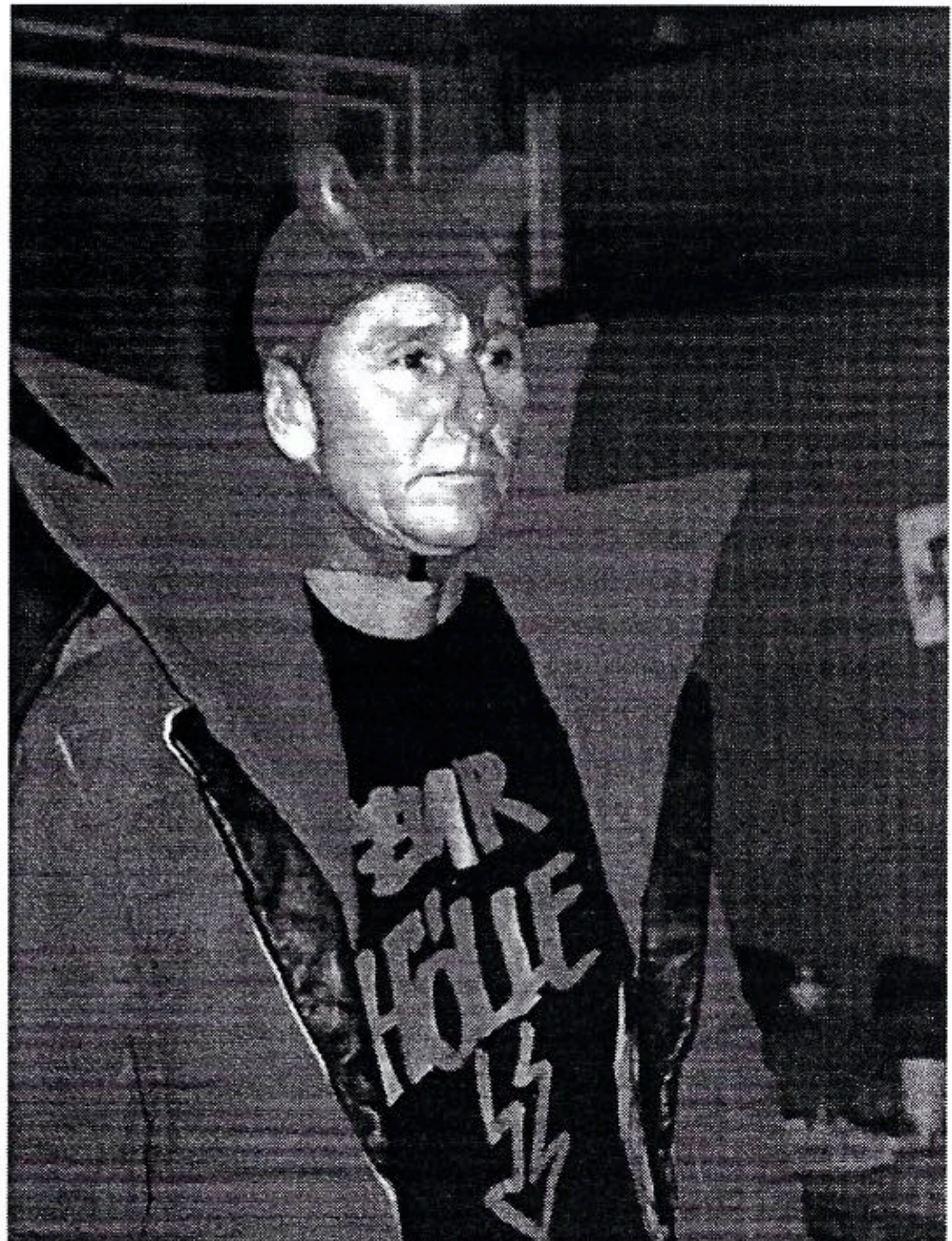
LETZTE WORTE: DIE BESTEN VIDEOCLIPS AUF EIN VIDEO

Schnappschüsse:

Der schönste Hansi



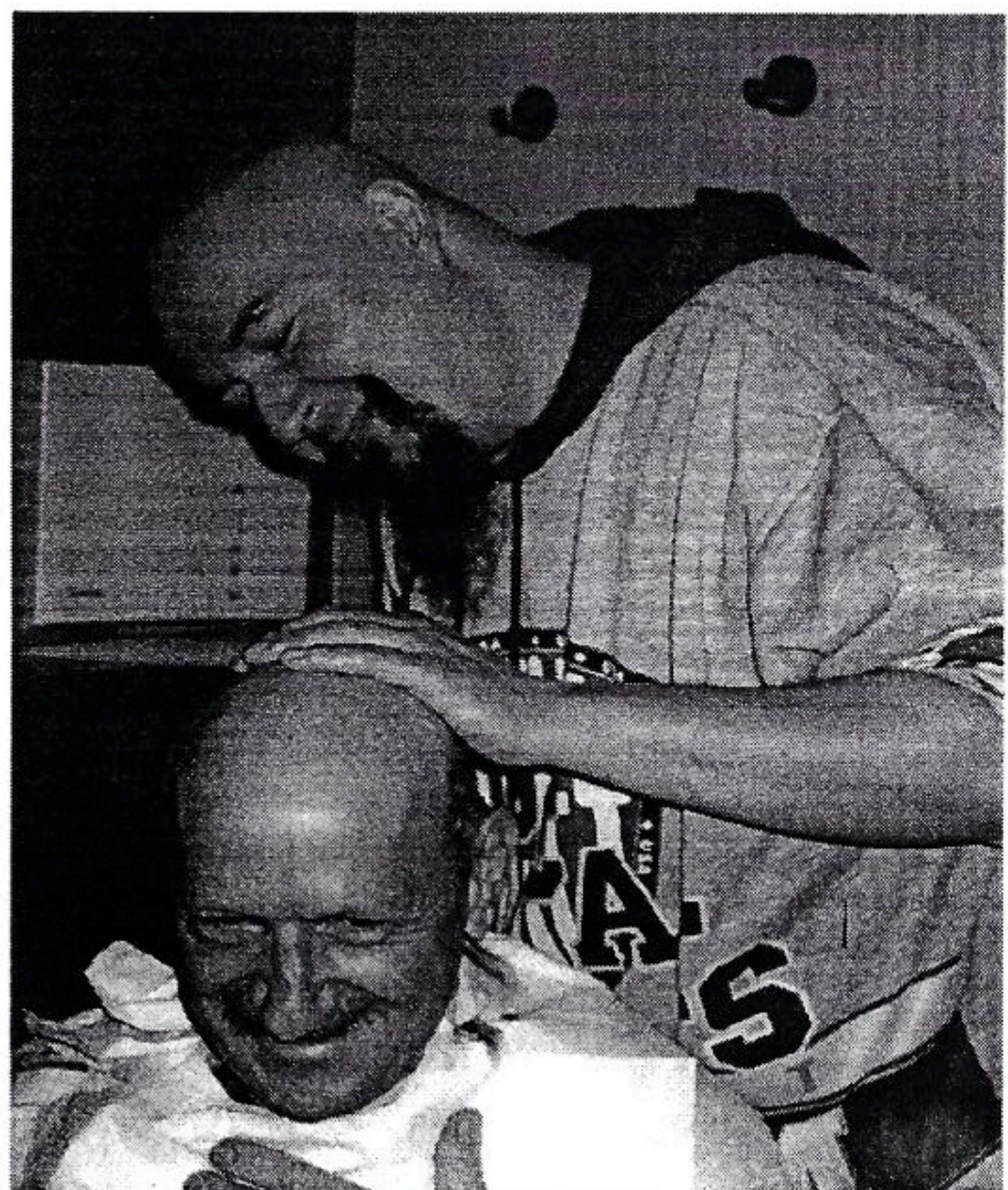
Tour Teufel



Kirche einmal anders



Mich laust der Affe



Konzertbericht und Tourplan

Die EAV live im Kultur- und Kongreßzentrum Gera!

Als jahrelanger Fan der EAV, habe ich mich natürlich sehr gefreut, als ich erfuhr das die Jungs auch mal wieder ganz in meine Nähe kommen (fast vor meiner Haustüre, ca. 1 Stunden Fahrzeit von mir, bis nach Gera).

In Gera erlebte ich die Jungs ja zum 1. Mal bei der Pinguin-Tour live, umso größer war meine Freude, das sie diese Stadt zum 2. Mal verunsichern.

Das sollte am 25.6. geschehen. Nachdem ich diesen Tag schon lange herbeigesehnt hatte, es kaum erwarten konnte, fuhr ich bei glühender Hitze am 25.6. voller Freude nach Gera. Dort angekommen, erblickte ich zwar ein Plakat, aber irgendwie kam mir die Sache doch komisch vor, denn es standen wie sonst üblich, keine Leute vor der Halle und auch der EAV bzw. ihren Autos weit und breit keine Spur. Glaubte schon an einen Scherz, glücklicherweise erwies sich das als Irrtum. Als so kurz vor Einlaß um 19.00 Uhr die ersten Fans eintrafen, fiel mir ein Stein vom Herzen, jetzt konnte nichts mehr schief gehen. Die Zeit bis zum Beginn des Konzertes, erschien mir wie eine Ewigkeit, aber dann kam meine Fanbetreuerin Ines Oestreich mit ihrem Mann, worüber ich mich sehr freute die beiden an dem Abend kennenzulernen.

Punkt 20.00 Uhr war es endlich soweit, die EAV bereit, begrüßte Klaus in gewohnt humorvoller Weise sein Publikum mit gutem Abend ihr Schweine und es folgte eine 2-stündige Reise in den Himmel. Ich hatte das große Glück, ganz vorn in der 1. Reihe zu sitzen (es waren nur Sitzplätze), so konnte ich die EAV und ihre himmlische Show von ganz nahem genießen. Tja, mir fehlen die passenden Worte, weiß gar nicht was ich dazu sagen soll, die Show war trotz wenigen Aufwand gigantisch, einfach toll. Meine Freundin, welche neben mir saß und die ich davon überzeugen konnte, auch mal mit auf ein EAV-Konzert zu gehen, war genauso begeistert, vor allem von Andys Sangeskünsten und Parodien. Auch die Teufelshörner haben es ihr sehr angetan, Klaus schaute sie, weil sie die Hörner aufhatte, öfter an, was wohl seine Gedanken waren? Auch zu mir schaute er öfter, meine Freundin und ich mußten während des Konzertes oft lachen, über all die Lustigen Sachen, welche die EAV darbot, besonders bei Möpse, den Imitationen der Kellys, Pater Maffay, Dieter Thomas Heck usw. Ich sang bei jedem Lied mit.

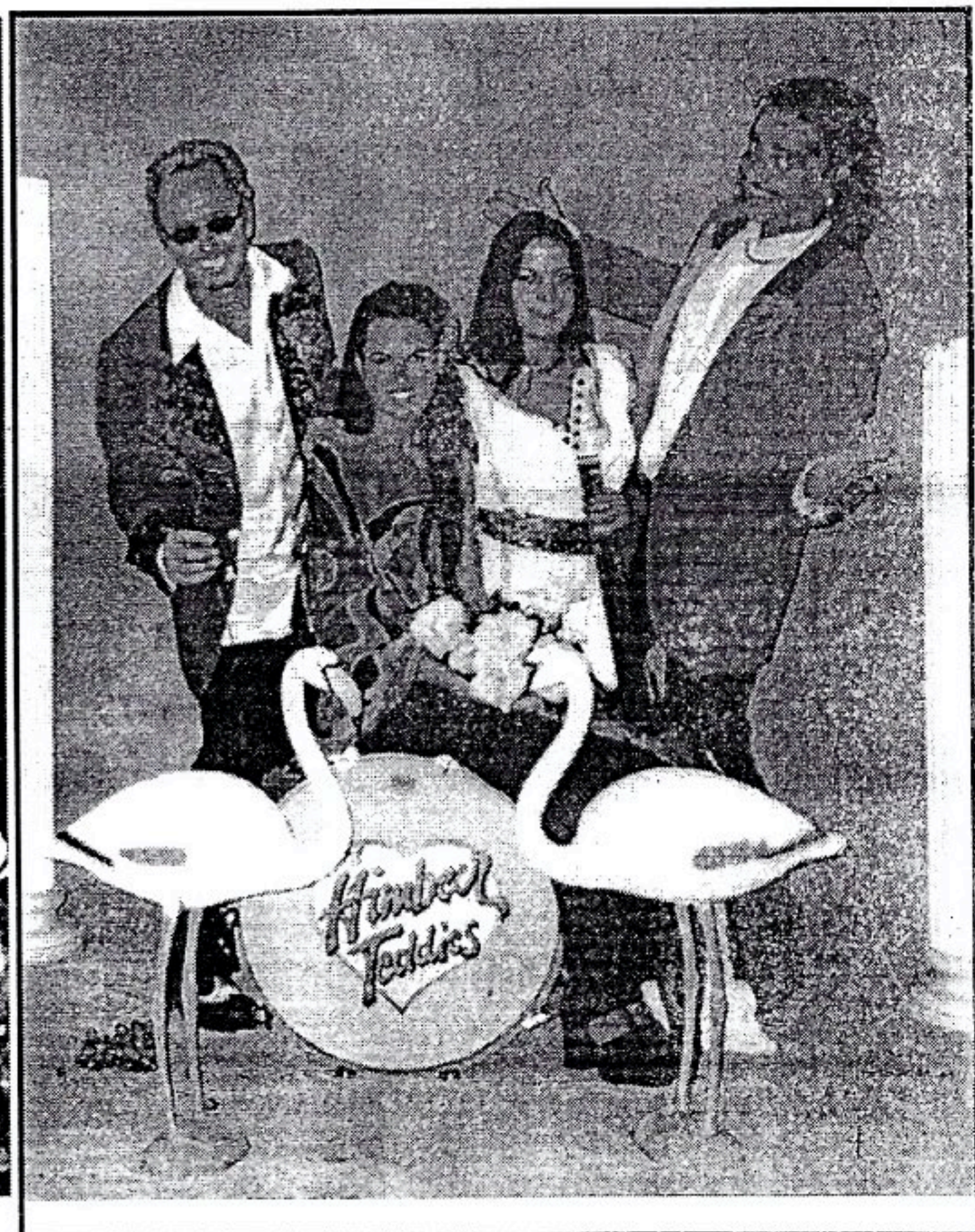
Nach ca. 2 Stunden war leider schon wieder alles vorbei, es hieß schweren Herzens Abschied nehmen, im Himmel und von der EAV. So ist das eben., alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei und morgen fangen wir sowieso ein neues Leben an, nicht nur Klaus allein, beim Abschlußlied. Anschließend gab's noch ein Autogramm von Andy und das war's dann. Es war schon spät, die Jungs hatten noch einen sehr weiten Weg. Wir sind dann auch nach Hause gefahren, um Punkt 24.00 Uhr war ich daheim und schlief, wie konnte es anders sein, die ganze Nacht vor lauter Aufregung um das Erlebte nicht ein, denke aber immer wieder

gern zurück an die Konzertstunden voller Glück. Die Show hab ich vorher schon mal gesehen, am 2.4.1998 in München, das war zwar stressiger, doch genauso wunderschön.

Nur eines finde ich schrecklich traurig, das mit Anders seinem Hörsturz, dies bringt mich immer wieder zum weinen. Hoffentlich wird alles wieder gut mit ihm, das hoffe ich von ganzem Herzen und bete dafür, das es ein positives Ende gibt. Anders gehört doch dazu, alle haben ihn gern. So was wünscht man niemandem, nur warum trifft es ausgerechnet ihn? Diese Frage muß man sich immer wieder stellen.

Zum Schluß noch ein paar Worte an die EAV persönlich. Ein großes Dankeschön für die teuflisch, super gute Show, ich hab Euch ganz toll lieb, Ihr war echt Spitze (auch die neuen Bandmitglieder, Leo, Alex usw. gaben ihr Bestes), seid und bleibt die beste Band, die es gibt. Macht noch recht lange weiter so. Ich hoffe, noch öfter solch schönen Konzerte zu erleben und freue mich auch schon wie verrückt auf die neue Platte. In diesem Sinne

Arrivederci und viele Grüße,
Eure wieder total begeisterte
Martina



EAV in Kappelrodeck

Boshaft und doch liebenswert

1 000 Zuhörer waren auf Sportplatz gekommen

Kappelrodeck (lub). Nein, nein. Es war eine "Fata Morgana", der das Publikum in der sommerlichen Gluthitze aufgesessen ist. "Der Märchenprinz" war in der Provinz. Genauer gesagt, die "Erste Allgemeine Verunsicherung". Die Wiener Musik-Kabarett- und schon leicht in die Jahre gekommene, einstige Kultgruppe des blödelnden Hintersinns, war am Samstagabend beim aufwendig in Szene gesetzten Vereinsjubiläum des Sportvereins in Kappelrodeck-Waldalm zu Gast. Der SV Kappelrodeck-Waldalm blickt in diesen Tagen mit einer Vielzahl herausragender Veranstaltungen, wie dem EAV-Konzert am vergangenen Wochenende und dem mit allgemeiner Spannung erwarteten Star-Auftritt der "Bayern-Kicker" am 7. Juli, auf seine Geschichte zurück.

Zwar hätte der Publikumszuspruch — jedenfalls nach Angaben des umtriebigen Veranstaltungspromoters Roland Kist — auch schon bei der "Ersten Allgemeinen Verunsicherung" (EAV) etwas reichlicher ausfallen dürfen als er für die Bayern erwartet wird. So wirkten die etwa 1 000 Besucher vor der großen Bühnennistallation mit opulenter Sound- und Lichttechnik auf dem weitläufigen Sportplatzgelände zunächst etwas verloren. Doch das änderte sich spätestens, als die "Erste Allgemeine Verunsicherung" in professioneller Manier eine bizarre und schrille, zweistündige Nonstop-Show in Gang setzte, die das Publikum in der warmen Waldulmer Sommernacht zu gleichermaßen phonstarken wie nicht endenwollenden Beifallsstürmen hinriß. Kappelrodeck und Waldalm lagen der EAV zu Füßen. Das Publikum und die Veranstalter waren sich einig: "Eine super Show. Super. Wirklich super."

Das wortmächtigere, siebenköpfige Wiener Musikkabarett "Erste Allgemeine Verunsiche-



IM DIALEKT KLINGT vieles nicht so schlimm: Die Erste Allgemeine Verunsicherung bot bitterböses Musikkabarett in Kappelrodeck. Achter 7. Juli 1992 Foto: lub

rung" mag zwar nicht mehr ganz taufersch sein. Die aktuelle 100-Minuten-Show "Zur Hölle" beweist allerdings, daß die EAV kein bißchen angestaubt ist. Mit bitterböser Liebenswürdigkeit, zynischem "Weaner G'schmä" und musikalischer Professionalität und einer lauffreudigen Dramaturgie betreibt die EAV weiterhin "teufliche" Kärnerarbeit in Sachen "Unterhaltsame Volks-Aufklärung mit volkstümlicher Gaudi". Schlagerverdächtige Ohrwurm-Titel mit hinterhältigen Textkonstruktionen, dramaturgisch sicher platzierte und zum Timing der Show passend eingesetzte Sketche sowie die gewinnende und engagierte Moderation von Frontmann, Sänger und "Märchenprinz" Klaus Eberhartinger machen einen Auftritt der "Ersten Allgemeinen Verunsicherung" noch immer zu einem hörens- und vor allem schenswerten Ereignis. Nicht nur in

Kabarettzene der 70er Jahre, beschritt die EAV mit auch kommerziell erfolgreicher Bra-voir jenen schmalen Grat zwischen künstlerisch anspruchsvoller, satirischer, Gesellschaftskritik und taktischfreundlicher, populärkultureller Hitfabrikation.

Der schmerzhaft, tödliche Biß in das sanfte Ruhekissen eines guten bürgerlichen Gewissens von einst läßt sich in der aktuellen EAV-Show "Zur Hölle" noch ansatzweise finden. Doch stellt der Katalog der satirisch behandelten Themen, die neben den irrsinnigen Segnungen des Tourismus-Massenwahns, von aktuellen Fragestellungen der vatikanischen Kirchenpolitik oder dem kraftvollen Wirken der Russenmafia erzählen, stärker die populären Erfolge garantierenden Seiten der EAV in den Vordergrund der Show. Ob sonst die EAV "Zur Hölle" müßte?

Unsere ganz private EAV-Sucht

Es begann im Mai 1996. Wir hatten die damals heiß begehrten Eintrittskarten zur ersten EAV-Tour in der DDR ergattert und wußten eigentlich nicht so recht, was uns da erwartet. Es war „Geld oder Leben“, was wir sahen und waren von der Show total hin und weg. So etwas perfektes hatten wir bislang noch nicht erlebt. Unser Sinne sind seit dieser Zeit voll in Richtung EAV ausgerichtet.

Das zweite Mal sahen wir die Band irgendwann 1991. Sie war noch immer so gut. Damals erlebten wir den Andy das erste Mal live und waren begeistert von seinen Solo-Einlagen.

In den darauf folgenden Jahren wurden die Infos und die Musik der EAV immer weniger, bis sie mit „Nie wieder Kunst“ plötzlich wieder da waren. Leider haben wir kein Konzert davon live gesehen. Wir waren wohl insgesamt großen Informationslöchern anheim gefallen.

Trotz allem: Selbst unsere Kids wurden zu kleinen Fans, wuchsen sie doch mit systematischer „Beschallung“ auf. Irgendwann verlangte unser Großer, daß er bei einem Konzert dabei sein will.

1998 sollte unser EAV-Jahr werden.

Purer Zufall war es, als wir erfuhren, daß die Herren der EAV sich in Gera die Ehre geben. Der Fall war klar: Wir müssen hin! Also drei Karten bestellt und die 80 km unter die Räder genommen. Vor unserem Sohn hielten wir den Date geheim. Erst in der Vorverkaufskasse sah er ein Hi-Hö-Plakat und kriegte sich vor Freude kaum ein. Das Konzert begeisterte uns genau so wie anno dazumal. Wir staunten allerdings nicht schlecht, lauter neue Gesichter auf der Bühne zu sehen. Auf Wolke 7 schwebten wir nach Hause.

Um nicht weiterhin im Tal der Ahnungslosen leben zu müssen, traten wir gegen den entsprechenden Opolus in den Kreis der besser Informierten ein. Wir hatten in den Neunzigern bereits zuviel verpaßt.

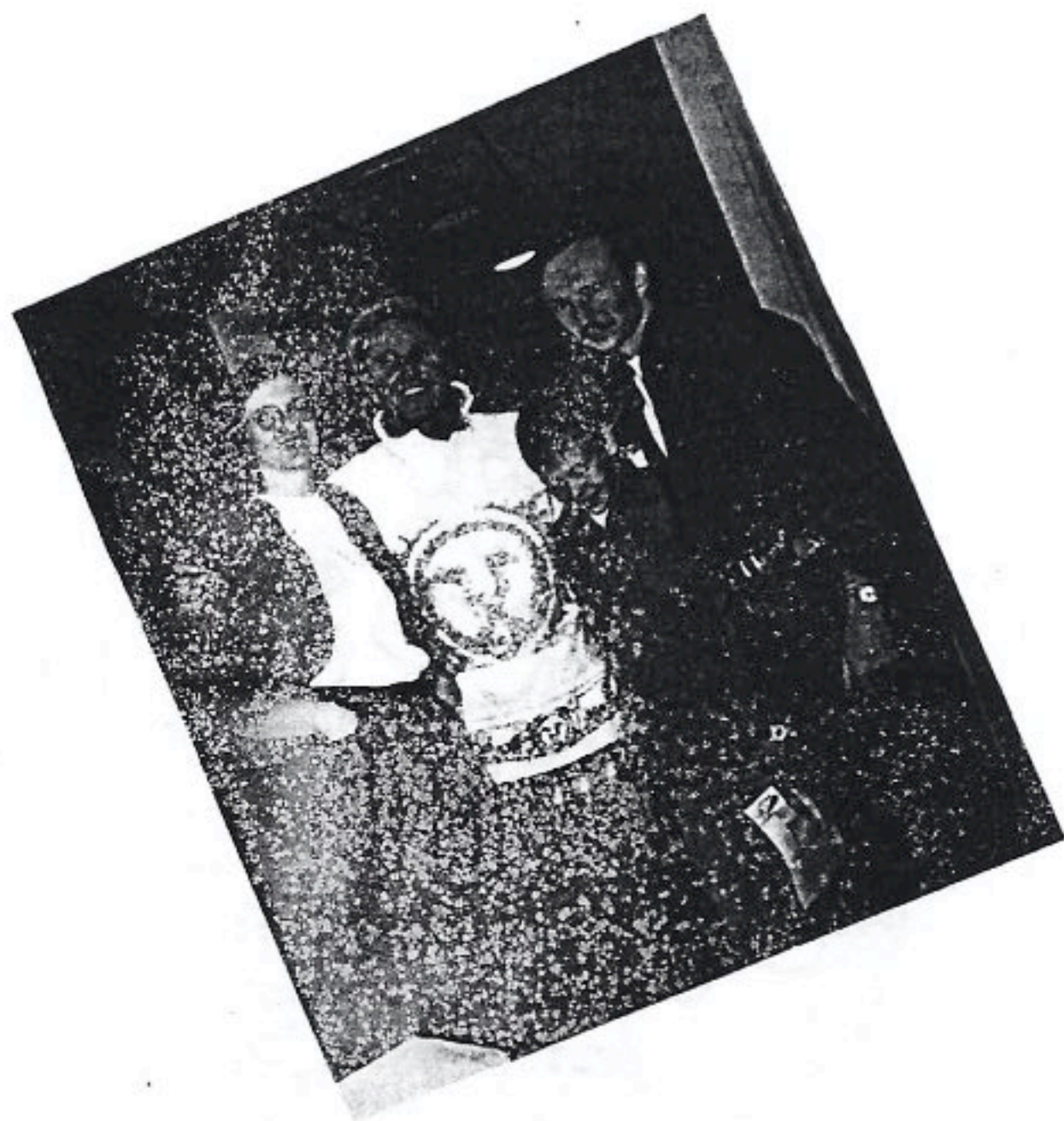
Im November sahen wir das Hi-Hö-Konzert zum zweiten mal. Diesmal hatten wir die Möglichkeit, backstage mit Klaus zu reden und unser Kind bekam von Tom sein Shirt sogar mit Motorsägenzweig verziert, worauf er sehr stolz ist.

Der bislang absolute Höhepunkt war aber letztens der Auftritt in Freiberg. Dort war echt die Hölle los! Solch eine tolle Stimmung haben wir noch nicht erlebt. Das Publikum ging voll mit, jeder Gag, jede Persiflage kam an. Der Saal tobte. Wir hatten den Fanvorteil und konnten auch die fünf Himbeerlandtitel mitsingen.

Das Himbeerland liegt nunmehr zwischen Himmel und Hölle und paßt da auch sehr gut hin. Zum Schluß gab es zur Zugabe(n) noch eine Zugabe mehr. Nach dem Konzert vervollständigte unser Großer sein Outfit noch mit den Unterschriften den Herren Meister des Gesanges, Spiels, der Musik, Mimik und des Witzes. In Hochstimmung verließen wir die Örtlichkeit der Freude und warten nun sehnsüchtig auf das Hi-Hö-Video.

Viele Grüße an alle Fans sendet hiermit
Ines Geißler

PS: Die eine Mark (siehe Fanclubtreffreport) hab ich nun doch lieber mit meinem Mann in einer lauschigen Ecke bei einem EAV-Video-Abend vernascht. War erstens gemütlicher und zweitens wollte ich auch keinerlei Unfrieden usw. stiften. Und überhaupt! Oder?!



DIE Himbeerteddies gestern und heute

Es waren einmal sieben Teddiebären,
 die aßen den ganzen Tag nur Himbeeren.
 Davon wurden sie ganz rosarot und süß,
 und alle nannten sie dann die Himbeerteddies.
 Sie sangen Lieder, so zart und wunderbar
 und schnell kam eine große Anhängerschar.
 Die Lieder handelten von Liebe und Schmerz,
 den Zuhörern wurde ganz warm um`s Herz.
 Die Himbeerteddies kamen richtig groß raus,
 gingen in die große weite Welt hinaus.
 Den ersten Platz in allen Hitparaden
 im In- und Ausland sehr beliebte Barden.
 Gaben sie Konzerte in großen Hallen,
 klatschten die Massen, Ihnen hat`s gefallen.
 Dies alles geschah vor ianger, langer Zeit,
 man kann schon sagen vor einer Ewigkeit.
 Doch seit letztes Jahr, da gibt es sie wieder,
 die Himbeerteddies singen ihre Lieder.
 Aber diese kommen nun aus Österreich,
 spielen Gitarren, Keyboards und dergleichen,
 verfahren sich auf der Datenautobahn
 und werfen bei Frust die Motorsäge an.
 Die neuen Himbeerteddies sind einfach toll,
 mit all ihren Liedern, ob Dur oder Moll.

© Christl G [REDACTED]



Ich finde du übertreibst immer, wenn
 die EAV im Fernsehen auftreten!

INSERATE

Wenn Ihr etwas sucht, anbietet oder ganz einfach jemanden grüßen wollt, seid Ihr hier richtig.....

I. Verkaufe meine EAV Sammlung (Berichte, Spiel, Buch einige CD`s, Video). Außerdem meine kleine Sammlung von Kommissar Rex (Gedeon Burkhard) samt Video „Sommerliebe“ für 10 DM. Dann je zwei CD`s von Otto und Klaus und Klaus.

Singles U2: Der Berg ruft; Rednex: Wish you were hear; Ricky Martis: Maria; Mr. President: Jojo Action für je 5 DM.

Schöne Grüße an die EAV, der ich auch weiterhin treu bleibe. Eure CD „Himbeerland“ ist klasse.

Manuela M [REDACTED]

D-38239 Salzgitter ☎ [REDACTED]

II. Gibt es (außer Kunst Tour 95) noch ein Video von der EAV? Wer weis etwas???

Unser jüngste Tochter Tanja 9, würde sich riesig freuen, wenn sie von der Band signierte Autogrammkarten bekäme.

Auch ein neues Poster von der EAV wäre nicht schlecht!

wir (die ganze Familie) würden uns freuen, wenn rechtzeitig bekanntgegeben wird, wann das nächste „EAV Treffen“ stattfindet.

Liebe Grüße an ALLE und besonders an Barbara

Familie M [REDACTED] CH-4222 Zwingen

III. Wer verkauft, überspielt, oder sagt mir, wo man EAV-Alben „1.Allgemeine Verunsicherung“ und „Das Beste aus guten und alten Tagen“ bekommen kann? Außerdem interessiere ich mich für Zeitungsartikel über die EAV und suche alle Singles. Bitte schreibt an:

Michael A [REDACTED] D-52445 Titz

IV. Hallo ihr. Mein Name ist Günther (14). Ich suche nette Eav Fans die mir Negative borgen / verkaufen können (83 - 99) und mir eine lange BF beginnen wollen. Geschlecht egal (A - D - CH). Meldet Euch bei:

Günther K [REDACTED] A-2440 Reisenberg

V. Suchliste.

- LP:** Nie wieder Kunst
- 12":** Heiße Nächte in Palermo
Ba-Ba-Bankrobbery
Das Böse ist immer und überall
Es steht ein Haus in Ostberlin (Ossi Ostborne)
Einer geht um die Welt
Flugzeug
- 7":** Alp Rapp (schwedische Version) / Tanz Tanz Tanz
Ba-Ba-Bankrobbery
Bella Bella Signorina (Mario Botazzi)
Ohren (Mario Botazzi)
- MCD:** Burli
Kann den Schwachsinn Sünde sein
Es steht ein Haus in Ostberlin
S` Muarterl
Die Russen kommen
Amore Romantica
3 Weiße Tauben
- MC:** Spitalo Fatalo
Neppomuk`s Rache
- Video:** Echte Helden (Pinguin Tour)
Neppomuk Tour
- Aufnahmen von unveröffentlichten Songs:**
Hexen
Wir kommen Alle in den Himmel

Werner M [REDACTED] A-1230 Wien
[REDACTED] [REDACTED]



Schaut im Internet unter der Adresse
<http://www.eav.at/> nach.

ES gibt auch einen Link auf die neuesten
Fan Club Artikel.

DANK

- Ein dickes Bussi geht nach Feldbach zu Andrea Meyer, die immer ein offenes Ohr für uns hat
- Babsi, Sabrina, Andreas, Ines und Matthias, die als Fanbetreuer eine tolle Arbeit leisten. Weiter so!
- Anders für die „Dolce Vita“ Infos
- VIVA - TV weil ich es endlich empfangen kann!
- DJ Bodo, für das tolle Konzert und die nette Zeit Backstage
- Dem Donauinselfest, das mich auch heuer wieder ertragen muss
- Ursi, Poldi, Evelyn, Doni, Doni 2, Kerstin, Michi, Alex, Helga, Angi, Chris usw. Für Eure Freundschaft.
- Danke für das süße Osterhäschen
- Allen, die glauben einen Dank verdient zu haben! DANKE! DANKE! DANKE!

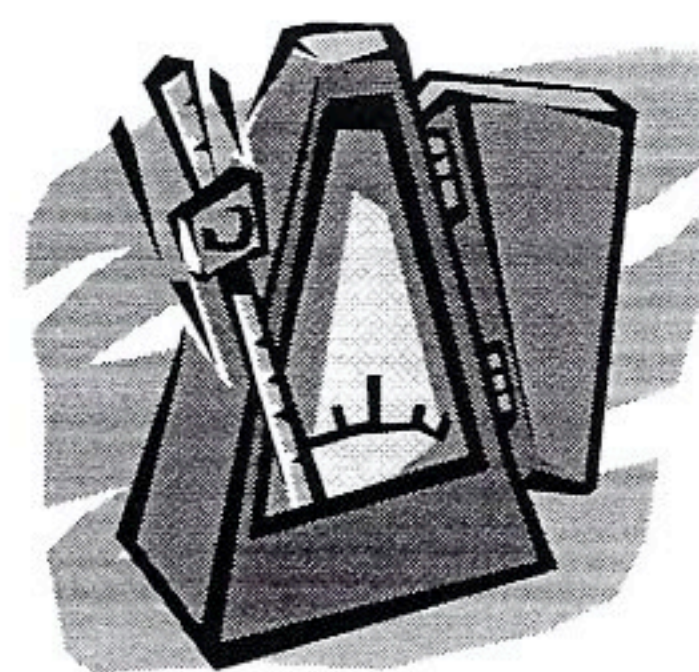
Nicht gedankt wird diesmal: der Blodhaund-Gang. Mel C, Mola Adebisi, Stefan Raab, Bill Clinton, Karl Moik und Wigold boning

EXTRADANK: Geht nach Wien zu Gerhard Hermann, der die Gestaltung der Neppo News super umsetzt. MERCI!

Für die nächste Ausgabe der FC-Zeitung sind wir wie immer auf der Suche nach Beiträgen jeder Art!

Also lasst euch was einfallen und schickt alles an:

Sabine S [REDACTED] A-4063 Hörsching: [REDACTED]



Impressium:

Gestaltung:

Sabine S [REDACTED] und
FC Members

Layout und Versand:

Gerhard H [REDACTED]

Pix:

überall zusammengekratzt



virgin records austria · mariahilfer str.109/3/20 · a-1060 wien
austria area: tel.: 0222-5972710-0 · fax: 0222-5972710-20
from abroad: tel.: 01-5972710-0 · fax: 01-5972710-20

Klaus Eberhartinger & Die Gruftgranaten

"Austropop in Tot-Weiss-Tot 2000 Jahre sind genug!"

Herzlich willkommen im Kursalon des Austrorocksanatorium!

Die Gruftgranaten - fossiles, alpines Kalkgestein - laden zum 5-Uhr-Blasentee, einer Benefizveranstaltung zugunsten des in den letzten Zügen liegenden Austropops! Und aus diesem Anlaß treten sie alle noch einmal auf - die großen, wenngleich auch vom Zahn der Zeit angenagten Stars von damals: Udo J. (der älteste und an akuter Schwäche für blutjunge Krankenschwestern leidende Patient), Tomas Spritzer von der EAV, Austria Blei (Wolfgang Schwammbröss, Morschi Danzer, Reinhard Fencheltee), STS (Steinhäger, Tequilla und Sliwovic), Stephanie Werger (Bestsellerautorin und Gewinnerin des Ingeborg Bachhendelpreises), ein schwer depressiver Peter Maffay, ein leicht paranoider Wecker, Falco aus dem Jenseits, ein kleiner Indianer als musikalisches Ebola und ... und ... und...ja genau - endlich auch die urinalen Bärentaler mit ihren ersten Popnummer: Valerie, Valera - Haiders Sprung in seiner Schüssel.

Durch das Programm begleitet Sie Prof. Schmähdizinalrat Klaus Leberhartinger!

Der großartig Manfred Deix hat 6 Monate an einem heute bereits als legendär zu bezeichnenden Cover/Poster gearbeitet. Jede Minute hat sich gelohnt!

Klaus Eberhartinger wird 50ig und trotzdem zur VÖ auf Promotour und im Herbst mit diesem seinem Soloprogramm auf Tournee.

Wir wünschen baldige Genesung!

Weitere Informationen bei : Virgin Records Austria 01/ 597 27 10 – 12 od. 15

dunja.stachl@virginmusic.at

thomas.wohl@virginmusic.at

WWW.VIRGIN.DE

Hans-Henning Scharsach

Interview mit Klaus Eberhartinger

Für Pressemappe (nicht für NEWS), Diskussionsentwurf

Scharsach: Alle reden von dieser Koalition, alle Medien schreiben darüber. Jetzt werden Haider und Schüssel auch noch besungen. Warum eigentlich?

Eberhartinger: Weil jede Diskussion einseitig ist, wenn sie nur ernsthaft geführt wird. Politik hat auch die andere Seite: Die Lächerlichkeit von Ehrgeiz und Eitelkeit, die Erbärmlichkeit von Pose und Anbiederung. Wer glaubt, dass wir mit unseren Texten nur seichte Witzchen über ernste Themen machen, irrt. Wir leisten politische Aufklärung, nur mit anderen Mitteln.

Scharsach: Wird das Problem dadurch nicht verharmlost?

Eberhartinger: Wir verharmlosen nicht, wir warnen. Rassisten und Rechtsextremisten müssen nicht so aussehen, wie SS-Bösewichte in Antikriegsfilmen gezeigt werden. Skrupellosen Ehrgeizlingen, denen die Partei wichtiger ist als das Land, wachsen weder Hörner noch Klumpfuß. Politiker inszenieren sich als effizient und tüchtig, ehrlich und ordentlich, fleißig und fromm. Und wir versuchen mit kabarettistischen Mitteln die andere Wahrheit sichtbar zu machen.

Scharsach: Das mit dem Nazi kann doch nicht auf Jörg Haider gemünzt sein? – da würde er sofort klagen.

Eberhartinger: Um Gottes Willen, nein. Natürlich nicht. Wir reden über Politik ganz allgemein.

Scharsach: Ich will aber über Haider mit Ihnen reden. Was hat der Haider, was andere nicht haben?

Eberhartinger: Die Politiker von SPÖ und ÖVP trifft man im Parlament, die FPÖ-Politiker am Stammtisch und in der Disco. So sieht ihre Politik dann aus. Haider gibt dem Volk, was er aus dem Volk zu hören bekommt. Er gibt den Medien, was sie schreiben wollen. Er gibt seinen Anhängern Grund zum Jubel. Er gibt seinen Gegnern Grund zur Wut. Er ist nicht nur Politiker, er ist Popstar, Entertainer, Reibebaum, Gottseibeius. Und er ist Medienstar. Da läuft ein Geschäft auf Gegenseitigkeit: Die Medien brauchen ihn und er braucht die Medien. Das funktioniert auch mit jenen Redaktionen, die ihm kritisch gegenüberstehen. Würde er nicht mehr zitiert, er wäre politisch tot.

Scharsach: Aber Haider ist auch Ideologe.

Eberhartinger: Erkennbar ist das allenfalls für eine Minderheit. Haider bekennt sich ja nicht. Er ist nicht der aufrechte Faschist, den man mit offenem Visier bekämpfen könnte. Er ist allenfalls Feschist. Das klingt zum verwechseln ähnlich, sieht aber besser aus. Mit fünfzig ist er von jedem Verdacht befreit, Jungnazi zu sein. Alle wissen: Seine braune Farbe stammt aus dem Solarium. Erkennbar ist seine Ideologie allenfalls an einem kleinen braunen Taschentuch. Das hält er wie ein Stierkämpfer ab und zu in den Wind. Wenn die Gegner mit gesenkten Hörnern angerast kommen, zieht er es weg und steckt es ein. Morgen behauptet er dann, nie ein braunes Tüchlein besessen zu haben und klagt alle, die es gesehen haben wollen.

Scharsach: Haben Sie Angst vor Klagen?

Eberhartinger: Satire löst Wut in Lächeln auf. Politikern tut das weh. Führer wollen geliebt und gehasst werden. Belächelt werden wollen sie nicht.

Scharsach: Sie sind ein Gegner der sogenannten Sanktionen, die von den EU-Ländern gegen Österreich verhängt wurden?

Eberhartinger: Ich halte sie für falsch, weil sie sich nicht nur gegen Politiker, sondern auch gegen Bürger richten, die Haider nicht gewählt haben und Rassismus verabscheuen. Ich halte sie für schädlich, weil die EU damit zum Außenfeind wird, der Solidarität im Inneren erzwingt. Vor allem halte sie sich für politisch verhängnisvoll, weil sie vom eigentlichen Thema ablenken. Niemand redet über die Gefahr, dass Rassismus und Nationalismus sich in Europa zum Flächenbrand ausbreiten könnten. Niemand sucht nach den Brandstiftern. Statt dessen macht man Jagd auf die Feuerwehr, weil sie sich im Löschmittel vergriffen hat. Als Reaktion auf die Sanktionen erleben wir eine Patriotismus-Diskussion, in der Haider Gefängnisstrafen für Nestbeschmutzer wie Gusenbauer fordert, nach dem Motto: Wer die FPÖ rassistisch nennt, ist Österreichfeind. Wer Österreichfeind ist, gehört eingesperrt.

Scharsach: Glauben Sie, dass solche Vorschläge eines Tages mehrheitsfähig werden könnten?

Eberhartinger: Das ist das Wesen des Populismus, dass er extreme Positionen mehrheitsfähig machen kann. Vor fünfzehn Jahren hätte ein Ausländerwahlkampf, wie ihn die FPÖ zuletzt in Wien geführt hat, Entsetzen und Abscheu ausgelöst. Nach vierzehn Jahren Haider ist das Normalität. Heute kann sich niemand vorstellen, dass Politiker anderer Parteien als Nestbeschmutzer ins Gefängnis gesteckt werden. Aber wer weiß, wie das in vierzehn Jahren aussieht?